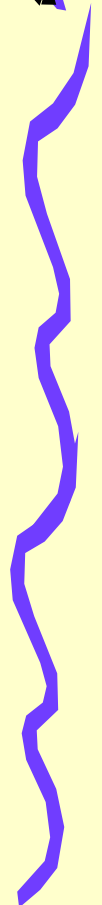


# Schulprogramm der Pestalozzi-Schule

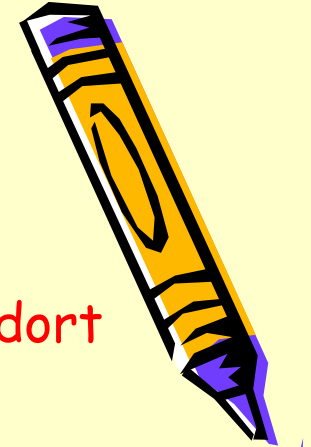


Stand Oktober 2010

## Allgemeine Vorbemerkungen (I)

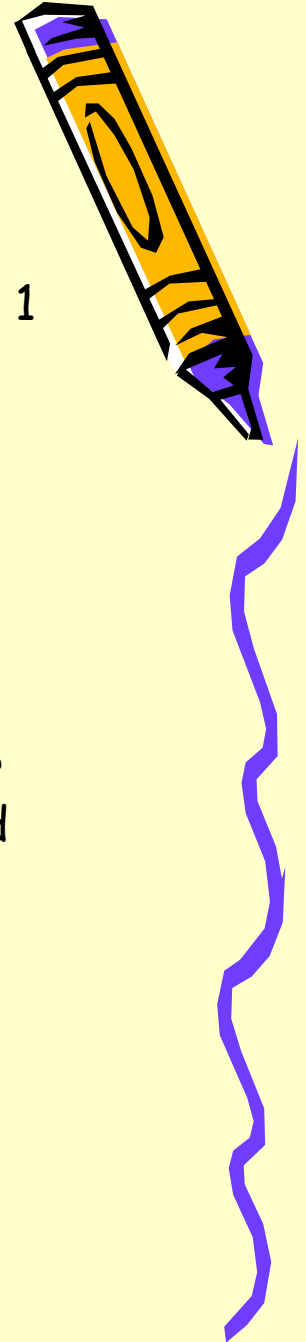
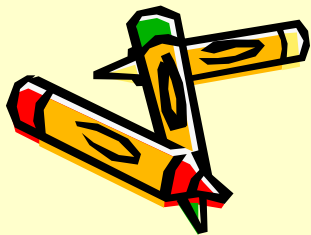
Die Pestalozzi-Schule  
ist eine der drei Hamelner Grund- und Hauptschulen. Standort  
ist die Nordstadt

- Die Pestalozzi-Schule wird als Eigenverantwortliche Schule geführt. Sie ist organisatorisch Verlässliche Grundschule und im Hauptschulbereich Offene Ganztagschule.
- Im Bereich der Grundschule besteht eine Kooperation mit der Heinrich-Kielhorn-Schule (Förderschule Schwerpunkt Geistige Entwicklung).
- Im Hauptschulbereich besteht eine Kooperation mit den Hauptschulen Hamelns (Schule Südstadt und Klütschule).
- Die Schule versteht sich als Stadtteilschule und arbeitet mit außerschulischen Partnern gleichberechtigt zusammen.



## Allgemeine Vorbemerkungen (II)

- Die Schule ist im Schuljahr 2010/11 durchgehend von Klasse 1 bis 10 zweizügig (in Klasse 9 wurden 3 Klassen gebildet).
- Im laufenden Schuljahr besuchen ca. 430 Schülerinnen und Schüler die Schule (160 GS, 270 HS). Sie werden von 31 Lehrkräften unterrichtet. Zur Unterstützung werden 8 pädagogische und weitere Mitarbeiter (u.a. ein Schulassistent) beschäftigt.
- Für die Schüler stehen zur Zeit zwei Beratungslehrer (einer in Ausbildung), und für die HS eine Schulsozialarbeiterin und ein Berufswahlbegleiter zur Verfügung.
- Die schulische Mensa wird von einer hauptamtlichen Kraft geführt, die durch eine Hilfskraft unterstützt wird.



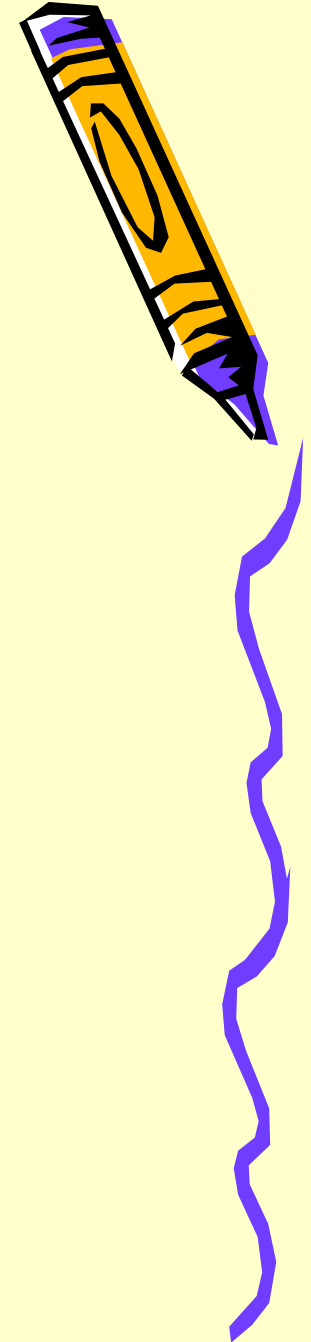
## Allgemeine Vorbemerkungen (III)

### Räumliche Bedingungen

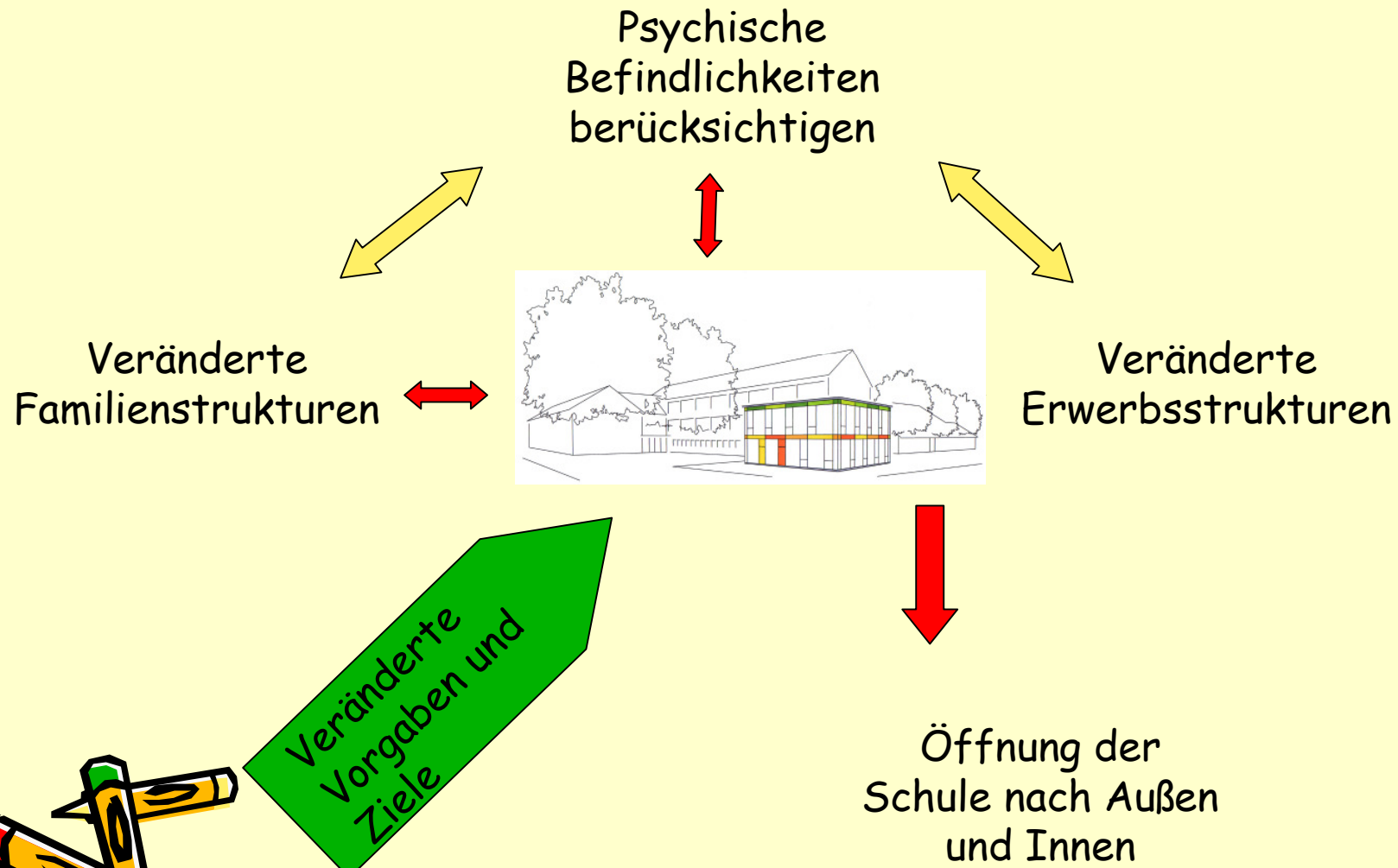
- Jede Klasse verfügt über einen eigenen Klassenraum.
- **Fachräume stehen zur Verfügung:**
  - Werkräume (2)
  - Fachraum Robotik (Einsatz von Robotern in der Schule)
  - Raum für Tonarbeiten
  - Physikraum
  - Chemieraum
  - Schulküche
  - PC - Raum- Alle Schulräume sind Wlan - fähig
  - Musikraum
  - Sporthalle (Dreifachhalle **(zeitlich und qualitativ beschränkt einsetzbar)**)
  - Schülerbücherei (zwei - für jede Schulform jeweils eine)
  - Leitungsraum für die Offene Ganztagschule
  - Arbeitsraum für die Sozialpädagogin / den Berufswahlbegleiter
  - Trainingsraum
  - Freizeitraum (Offene Ganztagschule)
  - Mensa

### Es fehlen:

- Fachräume für Biologie, Kunst, Textiles Gestalten
- Eigener Arbeitsraum für Beratungslehrer/Kollegen
- Konfliktlotsenraum

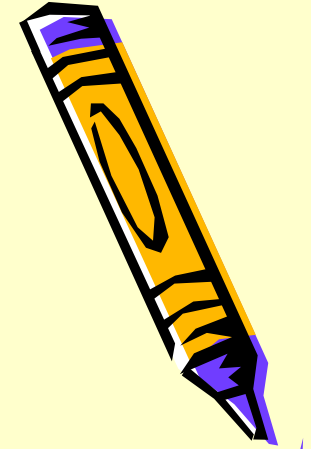


# Veränderte Rahmenbedingungen als Grundlage schulischer Arbeit





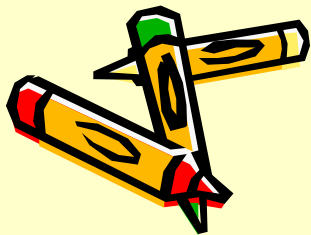
# Schulprogramm der Pestalozzi-Schule Hameln (I)



## Leitbild/Vision

Wir gehen in die Pestalozzi-Schule,  
um gemeinsam mit Spaß und Freude zu arbeiten  
und zu lernen, unseren Lebensweg erfolgreich zu gestalten.

Wir wollen dem Bildungs- und  
Erziehungsauftrag einer sich verändernden  
Gesellschaft gerecht werden.



Neue Wege sind nur in Kooperation  
erfolgreich zu begehen.



# Schulprogramm der Pestalozzi-Schule Hameln (II)

Offene Schule

Prävention    Kooperation    Integration

Gesunde Schule

Elternbeteiligung

**Wir gehen in die Pestalozzi-Schule,**  
um gemeinsam mit Spaß und Freude zu arbeiten  
und zu lernen, unseren Lebensweg erfolgreich  
zu gestalten.

Ganzheitliches  
Lernen / Erziehen

Vorbereitung  
auf die  
Arbeitswelt

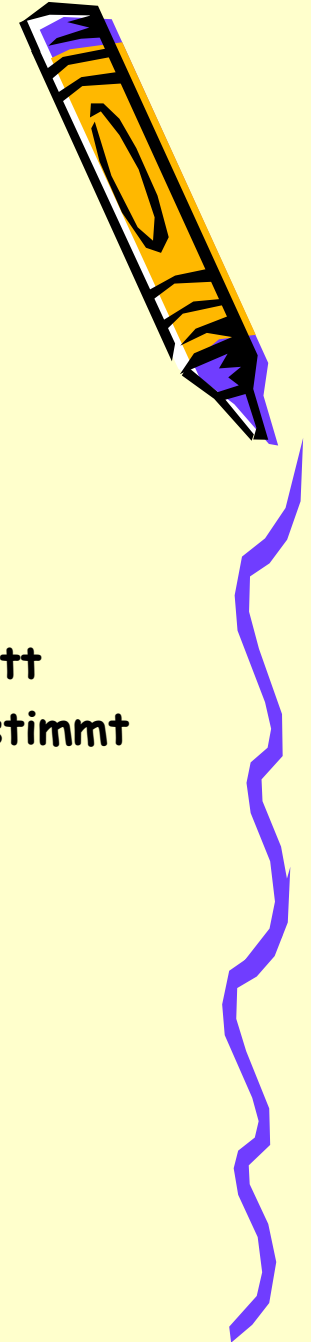
Lebens- und  
Lernraum Schule

# Allgemeine Regeln

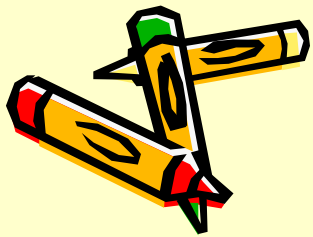
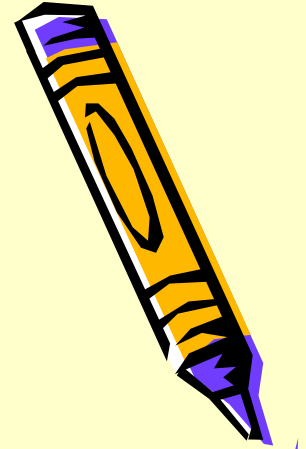
- Der Unterricht beginnt um 7.50 Uhr
- Pausenzeiten:                    9.20 - 9.45 Uhr  
    11.15 - 11.35 Uhr
- Der Vormittagsunterricht endet um 13.05 Uhr
- Mittagspause von 13.05 - 14.00 Uhr  
Der Nachmittagsunterricht findet von 14.00 - 15.30 Uhr statt
- Die Unterrichtszeiten von GS und HS sind auf einander abgestimmt

Die Pausenklingel ertönt nur zum Schulbeginn,  
am Ende der Pausen und zum Stundenbeginn:

7.40 Uhr	Öffnung der Schule
7.50 Uhr	Beginn der 1. Unterrichtsstunde
9.40 Uhr	Ende der 1. Pause
9.45 Uhr	Beginn der 3. Unterrichtsstunde
11.30 Uhr	Ende der 2. Pause
11.35 Uhr	Beginn der 5. Unterrichtsstunde



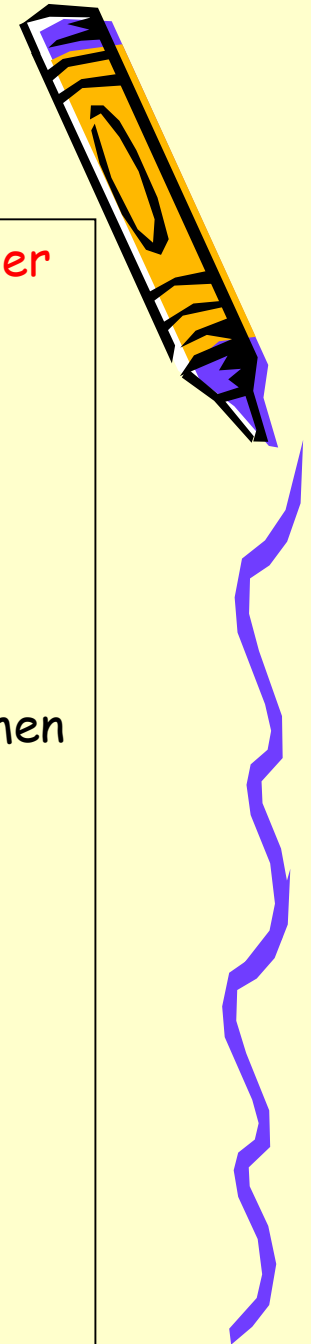
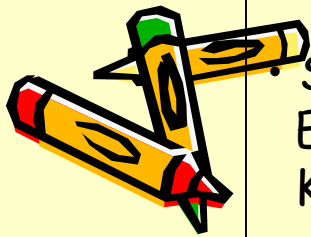
# Die Grundschule



# Einschulungsverfahren (1)

## Kooperation mit dem Martin-Luther Kindergarten und der Kita im Feuergraben

- Gemeinsamer Elternabend Kita/Schule
- Erstklassenlehrer hospitieren im März in der Kita
- Erstklässler besuchen die Kitas im März und lesen den Kindern vor
- Schnuppertag 1 (Anfang Mai), Kindergartenkinder nehmen am Unterricht in Mathematik, Sachunterricht und Deutsch teil
- Abgebende Erzieher und zukünftige Klassenlehrer treffen sich Mitte Mai
  - Allgemeine Gespräche über die zukünftigen Schüler
  - Austausch über Kinder, die besondere Förderung benötigen
- Schnuppertag 2 (Kennenlerntag)  
Erzieher kommen mit den Kindern in die Schule. Die Kinder nehmen an 2 U.-Std. und einer großen Pause teil



## Einschulungsverfahren (2)

### Sprachfeststellungsuntersuchung

- 1 Jahr vor der Einschulung
- ggf. Sprachfrühförderung in der Kindertagesstätte

### Einschulungsuntersuchung

- Eingangsdagnostik zur Feststellung der Schulreife (nach den Osterferien, April)

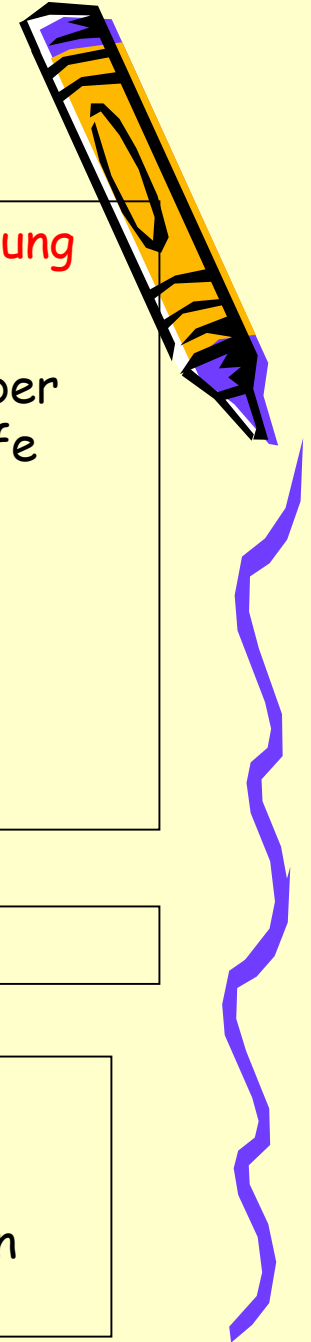
### Abgleich mit der Untersuchung des Gesundheitsamtes

- Mitteilung an die Eltern über die festgestellte Schulreife
- ggf. Zurückstellung in den Schulkindergarten
- ggf. Elterngespräche mit Hinweisen auf Fördermöglichkeiten

### Einschulungsfeier

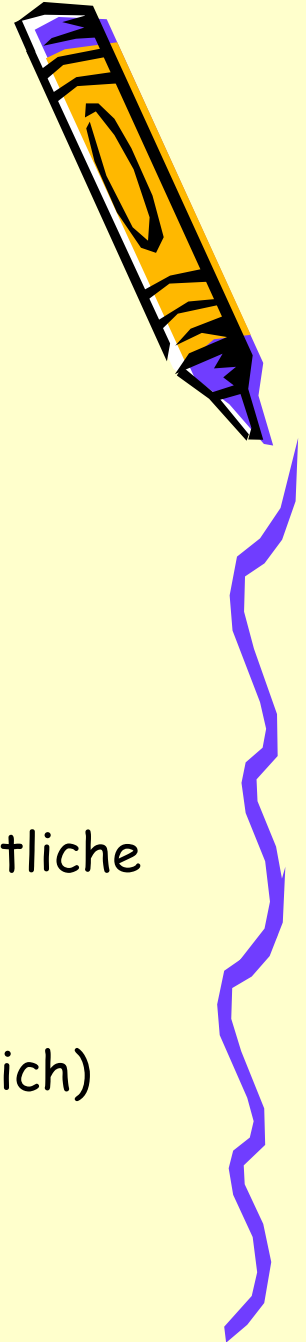
### Dokumentation der individuellen Lernentwicklung

- Anlegen einer Schülerakte mit den Ergebnissen der Eingangsuntersuchung, die später als Dokumentation der ind. Lernentwicklung weiter geführt wird.

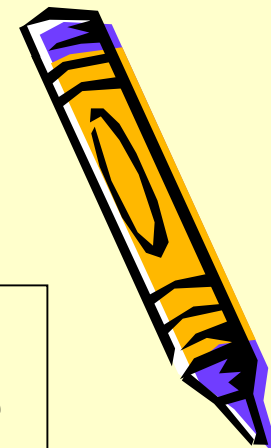


# Verlässliche Grundschule (1)

- Frühbetreuung
- 5 Zeitstunden verlässliche Schulzeit
- Mittagsbetreuung
- Kooperation mit dem Hort
- Einsatz von Pädagogischen Mitarbeitern  
(nur für die tägliche Betreuungsstunde und für Vertretungsunterricht)
- Arbeitsgemeinschaften
- Förderung durch päd. Mitarbeiter und ehrenamtliche Helfer
- Individuelle Lernstandsbeschreibungen
  - Klassenkonferenz
  - Elterninformation (schriftlich und ggf. mündlich)
  - Förderplanung



## Verlässliche Grundschule (2)

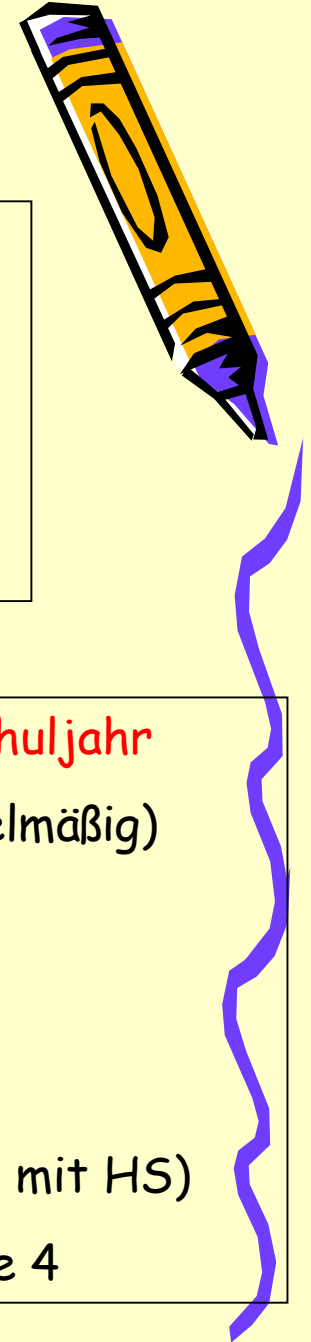


### Kooperation mit der Heinrich-Kielhorn-Schule

- jeweils 2 Klassen der HKS werden in den Räumen der Pestalozzi-Schule unterrichtet
- Schüler der HKS nehmen am Unterricht der Grundschule teil, wenn dies möglich ist
- die Klassenräume der beteiligten Klassen sind für das Projekt entsprechend ausgestattet
- die Kollegen der HKS sind formal Kollegen der HKS, nehmen aber gleichberechtigt an den Unternehmungen der Pestalozzi-Schule teil
- Vertretungsunterricht wird durch die HKS organisiert



# Verlässliche Grundschule (3)



## Pausengestaltung

- aktiver Schulhof (nach Holunderschule)
- Spielehütte mit Spielgeräten  
(Ausgabe durch Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen)
- Spielraum „Bewegte Regenpause“

## Lesewerkstatt

- Einrichtung der Lesewerkstatt zur Leseförderung

- regelmäßige Autorenlesungen
- regelmäßige Theateraufführungen



## Feiern gliedern das Schuljahr

- Schulkonzert (unregelmäßig)
- Einschulungsfeier
- Jahreszeitensingen
- Adventsfeiern
- Weihnachtsfeier (GS mit HS)
- Abschlussfeier Klasse 4

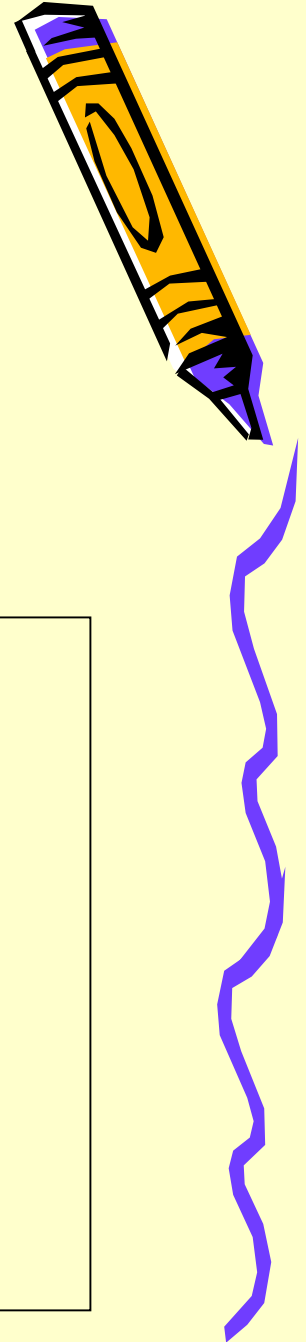
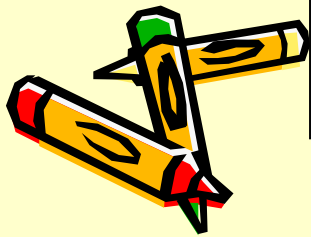
# Verlässliche Grundschule (4)

## Gesundheitsförderung

- Mitarbeit im Projekt „Klasse 2000“ als zertifizierte Schule
- regelmäßige Müsli - Tage, organisiert durch die Eltern

## Prävention

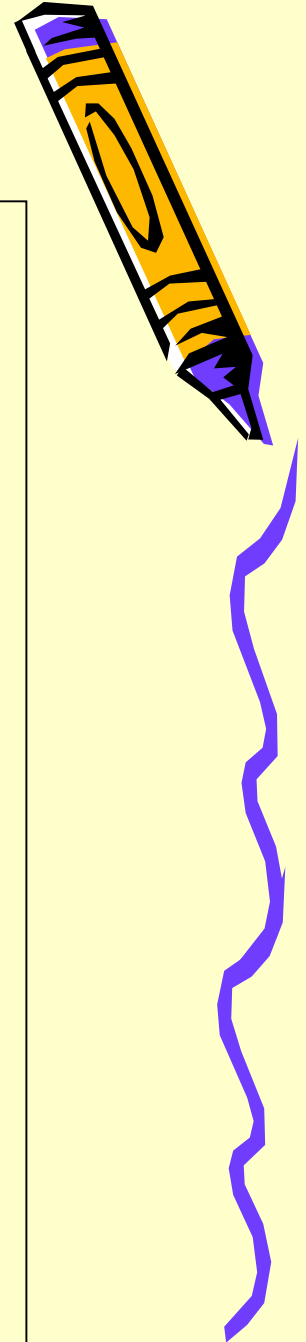
- Ausbildung von Kollegen zu Mediatoren (mind. Zwei)
- Einsatz der Faustlos - Materialien
- Theaterprojekt gegen sexuelle Gewalt
- Elternangebot WSD - Child
- Elternangebot „Spielewerkstatt“
- Elternangebot „Trommelprojekt“
- AG Selbstverteidigung



# Verlässliche Grundschule (5)

## Übergangsverfahren in die weiterführenden Schulen

- Elterninformationsabend am Ende der 3. Klasse (Informationen über den Ablauf des Verfahrens)
- Teilnahme an den Informationsveranstaltungen der weiterführenden Schulen (Anfang November)
- Trendmeldung an Schüler und Eltern (Januar)
- Informationsgespräche (Januar)
- Schullaufbahneempfehlung (ca. 2 Wochen vor Schuljahresende)
- Informationsgespräche mit den Eltern und Schülern (nach Bekanntgabe der Schullaufbahneempfehlungen)
- Übergreifende Fachkonferenzen mit den weiterführenden Schulen
- Teilnahme an der Kooperation der Grundschulen mit den weiterführenden Schulen der Hamelner Nordstadt



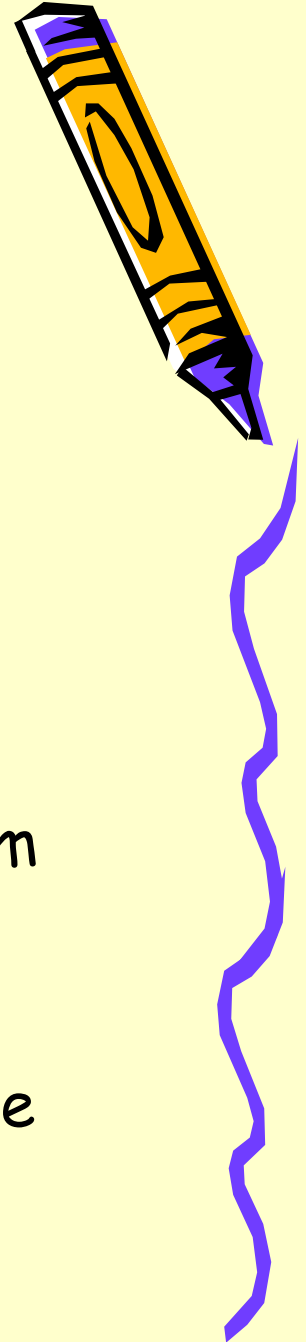
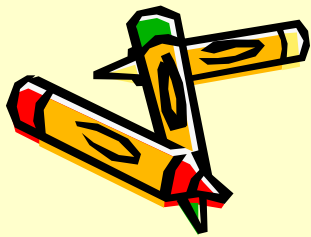
## Verlässliche Grundschule (6)

Wir beobachten auch in der Grundschule

- Sozial-emotionalen Förderbedarf und unangemessenes Schülerverhalten

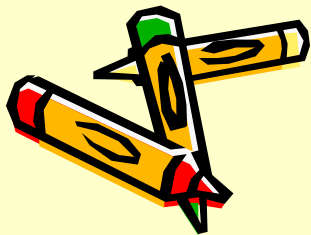
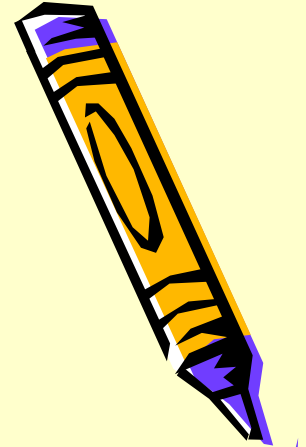
### Schulische Maßnahmen

- Zusammenarbeit mit dem ZBE und dem Jugendamt
- Konferenzen nach § 61 NSchG
- viele Schüler benötigen psychologische Therapien - Hilfestellung durch die Schule



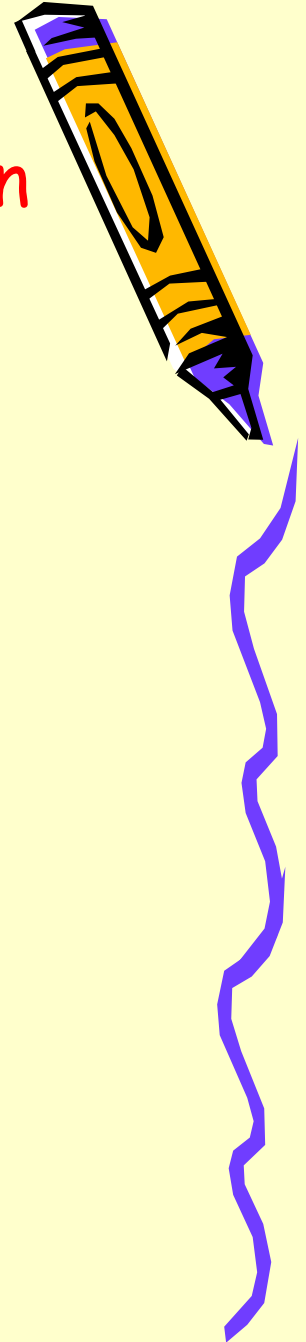
# Zusätzliche Tätigkeitsfelder

- EDV- Unterricht
- Teilnahme an Wettbewerben/Projekten
  - Mathe - Pirat
  - Känguru (Mathematik)
- Vorhalten der Lesewerkstatt
- Antolin (Lesen)



# Allgemeine Aufgaben und Veranstaltungen

- Überprüfungsverfahren zum sonderpädagogischen Förderbedarf (bis 15.2.)
- Bundesjugendspiele
- Fahrradprüfung in Klasse 4 (Juni)
- Theatervorstellungen / Lesungen
- Regelmäßige schulinterne Lehrerfortbildungen
- Klassenfahrten





# Konzepte

(z.T. in Vorbereitung)



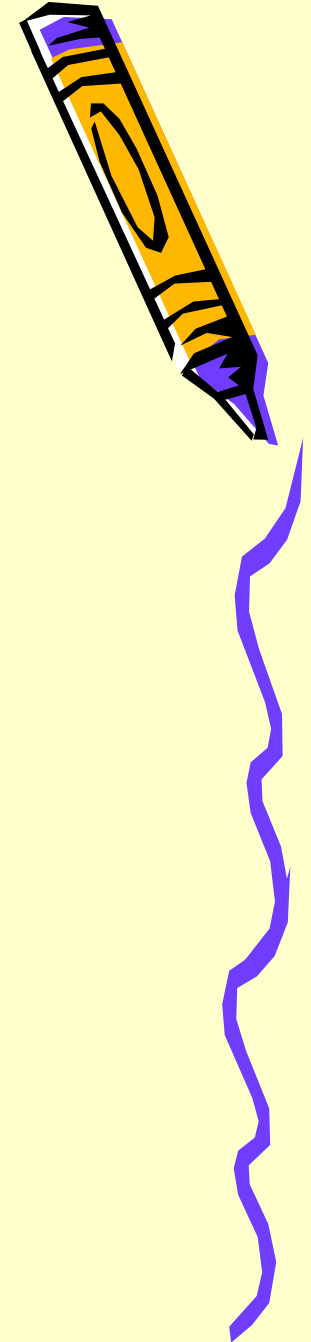
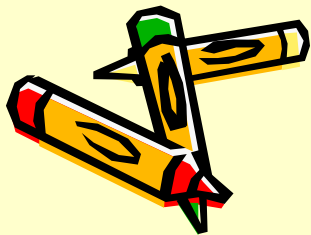
- Beratungskonzept
- Medienkonzept
- Betreuungskonzept
- Hausaufgabenkonzept
- Förderkonzept
- Fortbildungskonzept
- Pausenkonzept
- Methodenkonzept
- Suchtpräventionskonzept
- Sicherheits- u. Gewaltpräventionskonzept
- Haushaltskonzept
- Vertretungskonzept
- Integrationskonzept





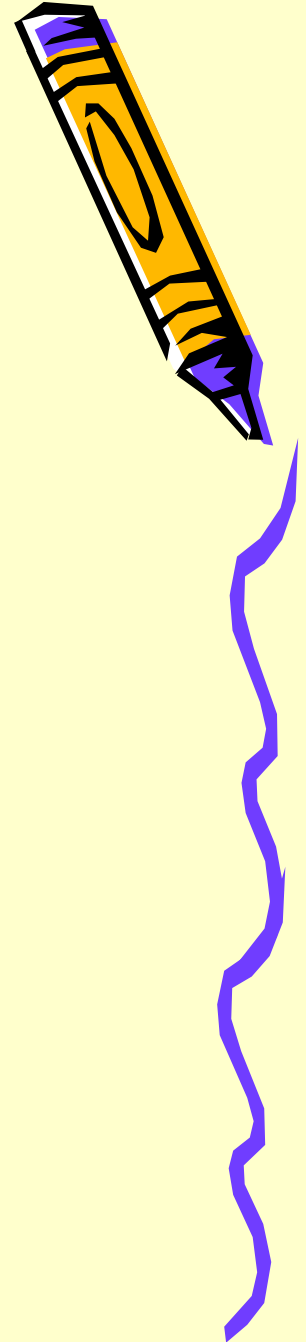
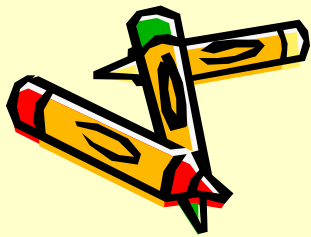
## Kooperationen

- Kooperation mit
  - dem Martin-Luther Kindergarten und
  - der Kita im Feuergraben
- mit 8 Hamelner Grundschulen und der Impuls gGmbH
- Heinrich-Kielhorn-Schule (Kooperationsklassen)
- Hameln Group (Chemiebaukasten)

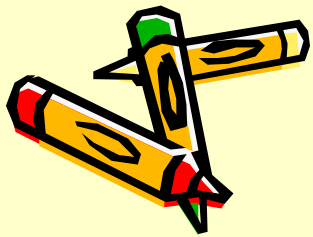
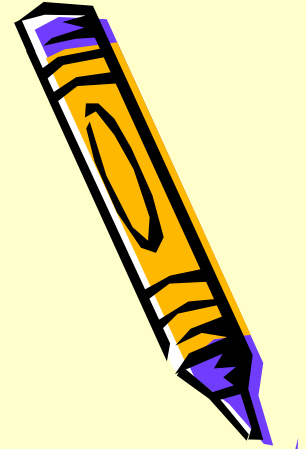


# Unterstützende Systeme

- Elternförderverein
- Elternmitarbeit
- Verein „SAM“
- Einrichtungen der Jugendhilfe
- Kinderschutzbund
- Ehrenamtliche
- Lions Club



# Die Hauptschule



## Schulprofil der Hauptschule

Klassen

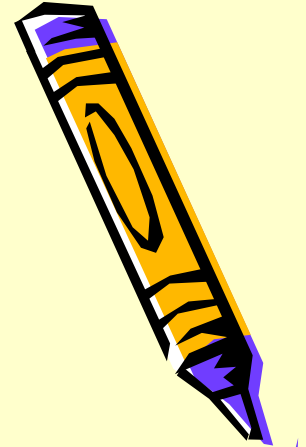
5 bis 9  
freiwillige 10. Klassen

Arbeitsschwerpunkte:

Sportfest  
Abschlussfeier  
Projektwoche

Berufsorientierung

Einschulungsverfahren  
Prävention  
Schulsozialarbeit  
Ganztagsschule  
Kooperationen



# Prüfungen/Vergleichsarbeiten/Dokumentation

## Zentrale Vergleichsarbeiten

Deutsch in Klasse 8

Mathematik in Klasse 8

Englisch (freiwillig in Klasse 8)

## Zentrale Abschlussprüfung Klasse 9

Deutsch (schriftlich)

Mathematik (schriftlich)

Mündlich in frei gewähltem Fach

## Zentrale Abschlussprüfung Klasse 10

Deutsch (schriftlich)

Mathematik (schriftlich)

Englisch (schriftlich)

Mündlich in frei gewähltem Fach

## Dokumentation der individuellen Lernentwicklung

Klassenkonferenz

Elterninformation

Förderplanung



# Abschlüsse

## Abschlüsse nach Klasse 9

Abgangszeugnis

Hauptschulabschluss

## Abschlüsse nach Klasse 10

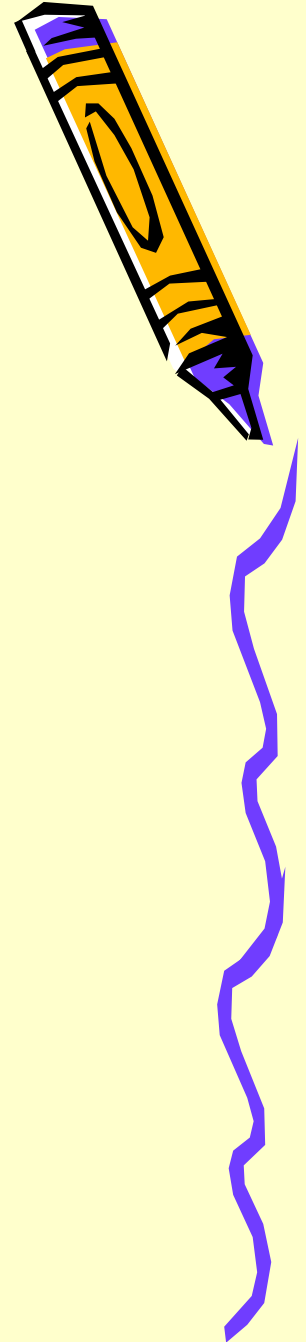
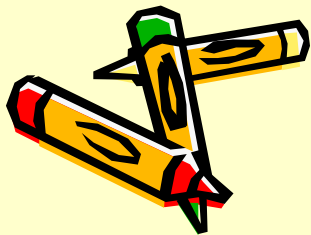
SEK I - Hauptschulabschluss

SEK-I - Realschulabschluss

Erweiterter SEK I - Realschulabschluss

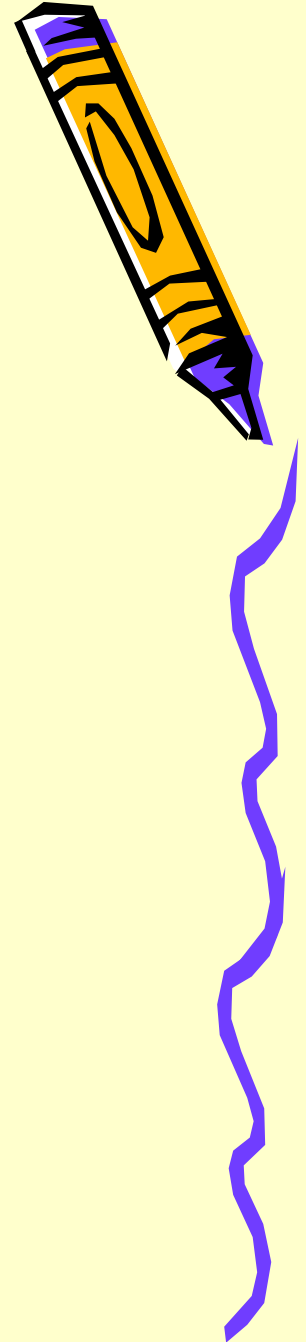
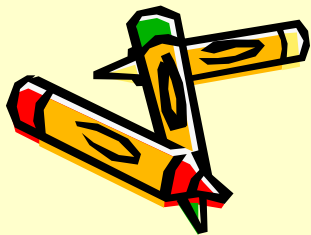
## Zusatzqualifikation für Schüler, die an der Kooperation mit den BBS teilnehmen

- Zertifikat über die Ausbildungsinhalte (Inhalte des ersten Ausbildungsjahres - ohne Anerkennung)
- Erfüllung der Berufsschulpflicht



# Einschulungsverfahren

- Informationsveranstaltung für die Grundschulen (Klasse 4)
  - Anfang November
  - Information über die Schulform Hauptschule
- Schnuppertag (Januar)
  - Teilnahme am Unterricht (1 Std.)
  - Stationen-Angebote zur Erkundung der Schule
  - Teilnahme an einer großen Pause
  - Angebot, in der Mensa am Mittagessen teilzunehmen
- Elternabend (Januar - im Anschluss an den Schnuppertag)
  - Informationen über die Arbeitsschwerpunkte der Pestalozzi-Schule
  - Rundgang durch die Schule



## Berufsorientierung (1)

### Berufsberatung

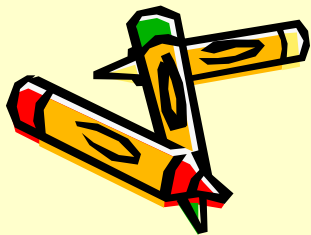
- Regelmäßige Sprechstunden nach Absprache in der Schule
- Informationsabende für Eltern und Schüler
- Einzelfallhilfe

### Schulsozialarbeit

- Förderung der Ausbildungsfähigkeit durch die Schulsozialarbeiterin
- Zusammenarbeit mit Betrieben, Berufsschulen, Berufsberatung

### Kooperation Impuls/Jobcenter

- Berufswahlbegleiter (Kompetenzfeststellungsverfahren, Organisation zusätzlicher Praktika, Einzelfallhilfe)



## Berufsorientierung (2)

Kooperation mit  
dem AZH

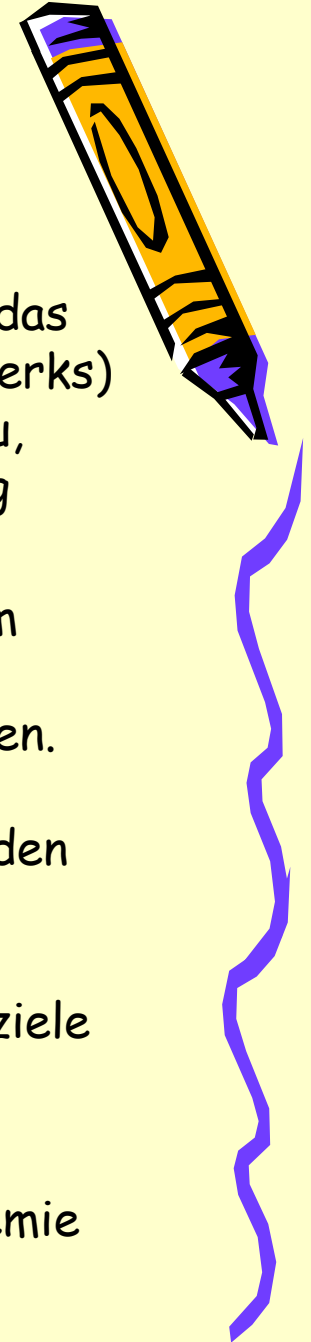
Schüler der 7. Klassen besuchen für 10 Schulwochen an einem Wochentag das AZH (Ausbildungszentrum des Handwerks) und arbeiten in den Berufsfeldern Bau, Sanitär und Farb- und Raumgestaltung

Praxistag

Schüler der 8. Klassen arbeiten im 2. Halbjahr einmal wöchentlich in ihrem Praxistagbetrieb und lernen die Anforderungen des Berufslebens kennen. Sie werden dabei von den Betrieben bewertet. Grundlegende Arbeitstugenden (Pünktlichkeit, Arbeitssorgfalt, Kooperationsfähigkeit, Höflichkeit, Belastbarkeit u.a.) sind dabei die Lernziele

Bewerbungstraining

Im Anschluss an den Praxistag nehmen die Schüler an einem einwöchigen Bewerbungstraining in der Europaakademie in Duderstadt teil.



## Berufsorientierung (3)

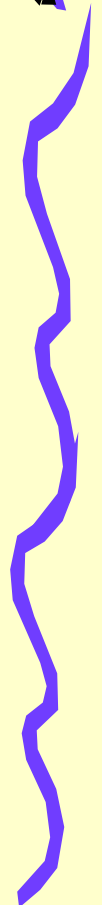
### Betriebspraktikum in Klasse 9/10

Schüler der 9. /10. Klassen führen jeweils ein zweiwöchiges Betriebspraktikum durch. Es dient der Überprüfung, ob die entwickelten Berufswünsche mit den realen Anforderungen übereinstimmen.

### Schulversuch BBS - HS

Ca. 24 Schüler des Jahrgangs 9 (und 10) nehmen an diesem Schulversuch mit der ERS und der ESS teil. Sie:

- wählen einen Schwerpunkt aus 6 Berufsfeldern
- erhalten 36 U.Std./Woche (6 Std. zusätzlich)
- verpflichten sich, das freiwillige 10. Schuljahr zu besuchen
- besuchen an 3 Tagen die HS und an 2 Tagen die BBS
- absolvieren 14-täg. Praktika in den Klassen 9 und 10
- erhalten nach Klasse 10 den HS - Abschluss (oder den SEK I Realschulabschluss) und **zusätzlich** ein Zertifikat über die Teilnahme an der BBS. Die Lehrinhalte entsprechen denen eines Berufsgrundbildungsjahres



# Offene Ganztagschule



## Organisation

Eine pädagogische Mitarbeiterin organisiert

- den Unterricht durch Lehrkräfte und außerschulische Anbieter
- kontrolliert die Anwesenheit der Schüler, informiert die Eltern und Lehrkräfte über die Fehlzeiten

## Unterrichtsinhalte

- Forder- und Förderunterricht / Hausaufgabenhilfe
- kreative Angebote (Kunst/Musik etc.)
- sportliche Angebote (auch für den präventiven Bereich)

## Mensa

- wirtschaftliche Selbstorganisation
- angemessene Ernährung der Schüler sichern

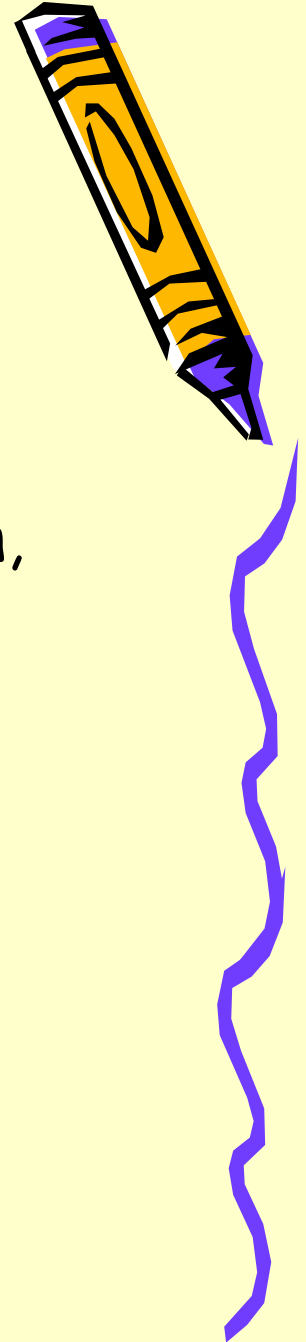
## Bücherei

- Präsenzbücherei, Ausleihe, Internetrecherche, in Pausen an 2 Tagen geöffnet
- Selbstorganisation durch päd. Mitarbeiterin (angemessener Betrieb durch Lehrkräfte ist unwirtschaftlich)



## Prävention

Präventionsarbeit soll die Schüler befähigen, ihr Leben angemessen zu gestalten. Dazu gehört, sie zur aktiven Teilnahme am gesellschaftlichen Leben zu befähigen. Prävention findet an unserer Schule z.B. in den Bereichen Gesundheit und Gewalt statt.



Zusammenarbeit  
mit dem  
Präventionsrat

Mitarbeit  
in der  
Sozialraum AG

Streit-  
schlichter  
(Schüler)

AG  
Selbst-  
verteidigung

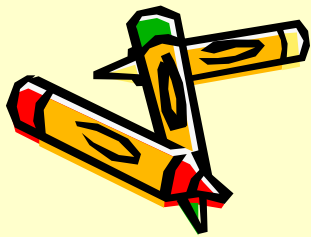
PIK-ASS

Prävention im  
HS-Bereich der  
Pestalozzi -  
Schule

Schul-  
sanitäter

Trommeln

Mediatoren-  
ausbildung  
(Lehrkräfte)



# Kooperation / Zusammenarbeit



Präventionsrat



Polizei



Spätaussiedler  
Dtsch.Rückwanderer e.v.



ESTA Bildungswerk



Impuls gGmbH



DRK



Kreis-  
handwerkerschaft



Berufsberatung



Sozialraum AG



VfL  
Hameln



AZH



Sozial-  
dienst kath. Frauen



Kunstfreunde



# Schulformübergreifende Aufgaben

- Schulvorstand
- jährliche Evaluation
- Schulprogramm
- Eigenverantwortung für
  - Ausnahmegenehmigungen
  - Einstellungen
  - Vertretungslehrkräfte
  - Schulentwicklung u.a.:
    - Beratungskonzept
    - Hausaufgabenkonzept
    - Vertretungskonzept
    - Medienkonzept
    - Förderkonzept
    - Fortbildungskonzept
    - Methodenkonzept
    - Präventionskonzepte
    - Haushaltskonzept
- Haushaltsplanung und Budgetverwaltung



Eigenverantwortliche  
Schule

Schulinspektion



Lernmittelfreiheit

- Verwaltung des Budgets
- Ermäßigung/Freistellung
- Lernmittelbeschaffung
- Ausgabe und Rücknahme der Lernmittel
- Lernmittelverwaltung
- Ersatzbeschaffung
- Zusammenarbeit mit der Landesschulbehörde

Gesundheitsausschuss  
Sicherheitsaufgaben

